

## **Leitbild der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Thüringen (AGFK-TH)**

Die AGFK-TH wurde am 29. April 2009 auf Initiative des Freistaats und unter Beteiligung des Gemeinde- und Städtebunds Thüringen e. V. in einer gemeinsamen Veranstaltung mit interessierten Thüringer Kommunen gegründet. Die AGFK-TH trägt zu einer besseren Vernetzung von Thüringer Kommunen bei, die sich beim Thema Fahrradförderung im Alltag und in der Freizeit engagieren wollen.

### **Mission – Auftrag – Warum gibt es die AGFK-TH?**

Die AGFK-TH dient der Vernetzung der Kommunen und unterstützt sie bei ihren Bemühungen um eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Mobilitätskultur.

### **Vision - Was wollen wir erreichen?**

#### **Umwelt- und Klimaschutz unterstützen**

Die Tätigkeit der AGFK-TH zielt darauf ab, durch die Förderung der Nahmobilität und hier insbesondere des Radverkehrs, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Radfahren und Zufußgehen sind sparsam im Ressourcen- und Flächenverbrauch, verursachen keine Lärm- und Schadstoffimmissionen und tragen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei.

#### **Anteil Radverkehr am Modal Split erhöhen**

Wir wollen unseren Beitrag leisten, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split in Thüringen auf 12 % zu erhöhen und dadurch eine nachhaltige Entwicklung des Verkehrs unterstützen. Dazu gehört, das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel in das Verkehrssystem zu integrieren.

#### **Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger erhöhen**

Die AGFK-TH setzt sich dafür ein, eine positive Entwicklung des Rad- und Fußverkehrs eng an eine höhere Verkehrssicherheit der Radfahrer, Fußgänger und anderer nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer (z. B. Skater) zu knüpfen.

#### **Freude an der Bewegung fördern**

Wir wollen Radfahren attraktiver machen, damit die Bürger mehr Freude an der Bewegung erfahren und so etwas für ihre Gesundheit tun.

#### **Lebensqualität in der Stadt fördern**

Für lebenswerte Städte und Gemeinden ist eine stadtverträgliche und barrierefreie Mobilität unabdingbar. Die Stadt der kurzen Wege fußt auf der Förderung der Nahmobilität. Sie trägt zu einer höheren Aufenthalts- und Bewegungsqualität in den Kommunen bei. Verknüpfungspunkte unterstützen die Bildung von Mobilitätsketten.

### **Bedingungen für fahrradbezogene Wirtschaft verbessern**

Die AGFK-TH will mit ihrer Arbeit die Bedingungen für fahrradbezogene Wirtschaftsbereiche (z. B. Tourismus) verbessern, um so die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung in Thüringen zu befördern.

### **Aktion – Wie arbeiten wir?**

Die AGFK-TH versteht die Förderung des Radverkehrs als ein Gesamtsystem von Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation.

Die AGFK-TH stellt sich insbesondere folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Durchführung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, auch in Verbindung mit dem Freistaat Thüringen und mit anderen Verbänden, Vereinen und Institutionen;
- Entwicklung und Durchführung von konkreten Projekten, vorbildlichen Praxisbeispielen und Aktionen;
- Vernetzung der kommunalen Radverkehrsaktivitäten;
- Regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern;
- Beratung und Hilfestellung unter den Mitgliedern bei radverkehrsspezifischen Fragen;
- Darstellung der Belange fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Landkreise in der Öffentlichkeit;
- Interessenvertretung bei Land, Bund und EU sowie anderen Dritten.

(Stand 17.09.2012)